

► *Technische Produktinformation*

VISOL neo

Hochleistungs-Isolierputz

villerit – VISOL neo ist ein Hochleistungs-Isoliergrundputz, der sich durch seine sehr geringe Wärmeleitfähigkeit auszeichnet. Neben der sehr hohen Dämmwirkung sorgt die hervorragende Diffusionsfähigkeit des Systems für ein gesundes und behagliches Wohnklima. villerit – VISOL neo ist im Gesamtsystem feuchtigkeitsregulierend und wasserabweisend. Das absolut fugenfreie Dämmsystem spart Energiekosten und entlastet die Umwelt.

► *Technische Kurzinformationen*

Mörtelgruppe	Werk trockenmörtel nach DIN 18550
Wärmeleitfähigkeit	λ_D 0,049 W/mK
Anwendung	Hochleistungs-Isoliergrundputz auf massiven Wänden
Körnung	entfällt
Verbrauch je qm*	ca. 50 l (bei 40 mm Auftragsstärke)
Lieferform	Papiersack 50 ltr. EURO-Palette 30 Sack Freifallcontainer ca. 2 t. QMP ca. 2 t.
Farbtonauswahl	grau
maschinengängig	ja
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C
Beschichtung	villerit-Dämmputzpachtelung und mineralischem villerit-Oberputzen inkl. EG-Anstrich
Lagerung	trocken, auf Paletten
Lagerzeit	6 Monate nicht überschreiten

VISOL neo Hochleistungs-Isolierputz

Art des Werkstoffes:

villerit – VISOL neo ist ein Werk trockenmörtel nach DIN 18550.

villerit – VISOL neo setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, expandiertes Polystyrol (EPS) und Zusatzmitteln.

Anwendung:

villerit – VISOL neo dient als Isolier-Grundputz auf massiven Wänden und unter Decken mineralischer Baustoffe, d. h. insbesondere Mauerwerk nach DIN 1053 Teil 1, Teil 2 und Teil 4, sowie Beton und Stahlbeton nach DIN 1045 und Leichtbeton mit haufwerkporigen Gefüge nach DIN 4232 und anderen tragfähigen Untergründen.

Untergründe:

Der Putzgrund muß saugfähig, trocken und frei von Trennmittel sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18550). Die Notwendigkeit einer Putzgrundvorbehandlung mittels Spritzbewurf richtet sich nach Art und Beschaffenheit des Putzgrundes. Glatte oder schlecht saugende Mauerwerke mit villerit-Vorspritzmörtel oder villerit-Vorspritzmörtel vergütet vorbehandeln. Betonuntergründe mit mineralischer Haftbrücke (villerit –FS33 Spezialspachtel) im Kambettverfahren vorbereiten.

Verarbeitung

villerit – VISOL neo kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Optimale Maschinenausrüstung: Dämmputzrührer, Schneckenmantel D7-2, Rotor, 35er Mörtelschläuche.

villerit – VISOL neo auf gewünschte Konsistenz einstellen und auf gewünschter Stärke 20 - 100 mm aufspritzen und flucht- und lotrecht verziehen. Es empfiehlt sich Putzstärken über 40 mm 2-lagig aufzubringen. Anschließend den Dämmputz mit Plastikbrett abreiben oder nach Ansteifung Grate und Unebenheiten mit Trautfelrücken oder Gitterrabbott entfernen.

Beschichtung:

villerit – VISOL neo darf erst nach ausreichender Lufttrocknung beschichtet werden (dies ist je nach Witterung und Auftragsstärke nach 14 - 20 Tage gegeben, Trockenzeit ca. 2 Tage pro cm Dämmputz). Feuchte Untergründe verlangen die Standzeit auf mindestens 4 Wochen.

villerit – Visol neo muß mit villerit Dämmputzspachtel und villerit Armierungsgewebe fein in einer Schichtstärke von ca. 5 mm zusätzlich armiert werden.

Als Schlußbeschichtung eignen sich sämtliche mineralische villerit Oberputze inkl. EG-Anstrich.

Besonders zu beachten:

villerit – VISOL neo darf nicht unter + 5 °C verarbeitet werden. Keine Fremdstoffe beimischen. Der frische Putz ist mit ausreichenden Maßnahmen vor Witterungseinflüssen zu schützen (z. B. starke Sonneneinstrahlung, Wind, Regen) und gegebenenfalls nachzubehandeln.

Im Sockelbereich darf **villerit – VISOL neo** nicht aufgebracht werden. Im übrigen gelten die Vorschriften der DIN 18550 sowie die Richtlinie Fassadensockelputz, Außenanlage, Richtlinie Metallanschlüsse an Putz und WDV-Systeme, Richtlinie an Fenster und Rollläden bei Putz, Trockenbau und WDV-Systeme (Herausgeber: Fachverband für Ausbau und Fassade) und sind genauestens zu beachten

Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.

Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

Technische Eigenschaften:

Wärmeleitfähigkeit λ_{0} :	0,049 W/mK
Schüttdichte:	0,20 kg/cdm
Festmörtelrohichte:	0,25 kg/cdm
μ -Wert:	10

Ergiebigkeit:¹⁾

<i>pro ltr.</i>	<i>pro Sack</i>	<i>pro to</i>
0,02 m ²	1 m ²	100 m ²

¹⁾(bei 40 mm Auftragsstärke)

Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- Bei Berührung mit der Haut, sofort abwaschen mit viel Wasser.
- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn der Verunfallte bei Bewusstsein ist)

Qualitätskontrolle:

Nach DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie einer kontinuierlichen werkseitigen Kontrolle.